

## Allgemeine Informationen

### Anmeldung

Anmeldung bis 15. September 2018 per  
[www.kssg.ch/symposium-ethik-der-medizin](http://www.kssg.ch/symposium-ethik-der-medizin)

### Teilnahmegebühr

CHF 50.-

### Organisation

Kantonsspital St.Gallen  
Klinik für Medizinische Onkologie und Hämatologie



Gemeinsam  
Innovativ  
Kompetent

## Kontakt

**Kantonsspital St.Gallen**  
**Klinik für Medizinische Onkologie**  
**und Hämatologie**

Rorschacher Strasse 95  
CH-9007 St.Gallen

[gabi.laesser@kssg.ch](mailto:gabi.laesser@kssg.ch)

## 2. Symposium «Ethik in der Medizin»

Die Würde des Menschen achten und schützen

Klinik für Medizinische Onkologie und Hämatologie



Kantonsspital  
St.Gallen

### In Zusammenarbeit mit:

Palliativzentrum Kantonsspital St.Gallen  
Ethik-Forum Kantonsspital St.Gallen  
Ethik-Forum Kantonsspital Münsterlingen  
palliative ostschweiz



Donnerstag,  
4. Oktober 2018

13.30–18.00 Uhr  
Kantonsspital St.Gallen  
Zentraler Hörsaal, Haus 21



## Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wir laden Sie herzlich zum 2. Symposium «Ethik in der Medizin» ein. In diesem Jahr möchten wir den Begriff der Würde in den Mittelpunkt stellen.

«Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren» – so der erste Satz der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948. Der Mensch besitzt Würde, weil er Mensch ist – die Würde kann ihm nicht gegeben, aber auch nicht genommen werden – Würde ist ein Mitgift des menschlichen Lebens.

Im menschlichen Leben gibt es Situationen, die besonders herausfordern und als «unwürdig» bezeichnet werden, manchmal vom betroffenen Menschen selber, manchmal von Nahestehenden oder Aussenstehenden. Krankheit, Behinderung, Alter und Sterben gehören zu diesen Herausforderungen, die uns täglich begegnen.

Welche Erfahrungen und Überzeugungen können solchen Bewertungen zugrunde liegen? Was kann dazu beitragen, dass ein kranker Mensch seine Würde empfinden kann? Welche gesellschaftlichen Wertungen sollten hinterfragt werden, weil sie dem Menschen einen Wert anstelle von Würde zuschreiben? Was bedeutet die Unverfügbarkeit der menschlichen Würde für die Medizin?

Über diese Fragen möchten wir mit Ihnen nachdenken und diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

**Dr. Karen Nestor**  
Oberärztin  
Klinik für medizinische  
Onkologie und Hämatologie  
Kantonsspital St.Gallen

**Dr. Daniel Büche MSc**  
Zentrumsleiter  
Palliativzentrum  
Kantonsspital St.Gallen

**Prof. Dr. Christoph Driessen**  
Chefarzt  
Klinik für medizinische  
Onkologie und Hämatologie  
Kantonsspital St.Gallen

## Programm

**13.30 – 13.45 Uhr Begrüssung**  
Christoph Driessen, Lea Siegmann-Würth

**13.45 – 14.00 Uhr Einführung**  
Karen Nestor

**14.00 – 14.45 Uhr Der Respekt vor der Würde des Menschen in Krankheit und am Ende des Lebens**  
Andreas Kruse

**14.45 – 15.00 Uhr Nachgefragt**

**15.10 – 16.00 Uhr Workshop 1. Teil**

**16.00 – 16.30 Uhr Pause mit Kaffee und Kuchen**

**16.35 – 17.20 Uhr Workshop 2. Teil**

**17.30 – 17.50 Uhr Vorstellung Workshops im Plenum**

**17.50 – 18.00 Uhr Abschluss und Ausblick**  
Karin Kaspers Elekes

### Workshop 1

**«Wie kann ich Menschen gerade in ihrer Angewiesenheit so begegnen, dass sie ihre Würde erfahren?»**  
Haltung und Inhalte zur Stärkung des kranken Menschen  
Leitung: Karin Kaspers-Elekes und Claudia Venzin

### Workshop 3

**«Ist Demenz entwürdigend?»**  
Demenz als Prüfstein unserer Humanität  
Leitung: Gabriela Stoppe und Cornelia Meli

### Workshop 2

**«Wie wird die Würde des <sprachlosen> Menschen gewahrt?»**  
Aufklärung, Entscheidungsfindung und Forschung bei sprachlich und kognitiv eingeschränkten Menschen  
Leitung: Gregor Scherzinger und Thomas Hundsberger

### Workshop 4

**«Hat der Mensch Würde oder einen Wert?»**  
Ethische Probleme der Kosten-Nutzen-Analysen in der Gesundheitsökonomie  
Leitung: Christian Erk und Karen Nestor

## Referenten und Workshop-Leiter

**PD Dr. Christian Erk**  
Privatdozent für Wirtschaftsethik an der Universität St.Gallen und Dozent für Wirtschaft und Ethik an der Universität Liechtenstein, Studium der Wirtschaft und der politischen Theorie an der Universität St.Gallen, der Copenhagen Business School und der London School of Economics

**PD Dr. Thomas Hundsberger**  
Leitender Arzt Neurologie und medizinische Onkologie und Hämatologie, Kantonsspital St.Gallen, Mitglied der Forschungskommission, Kantonsspital St.Gallen

**Karin Kaspers Elekes**  
PfarrerIn/Dipl.-Päd., MAS Spiritual Care, Co-Leitung Ethikforum Kantonsspital Münsterlingen, Präsidentin Palliative Ostschweiz

**Prof. Dr. phil. Dr. h.c Dipl. Psych. Andreas Kruse**  
Direktor des Instituts für Gerontologie der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Mitglied des Deutschen Ethikrates, Mitglied Advisory Board of World Demographic and Ageing Forum St.Gallen

**Cornelia Meli**  
Stationsleiterin Sonnweid das Heim, Wetzikon, dipl. Pflegefachfrau, Validation-Gruppenleiterin, Ausbilderin mit eidg. Fachausweis, i.A. syst. Coach GBS

**Dr. med. Karen Nestor**  
Oberärztin Klinik für medizinischen Onkologie und Hämatologie, Mitglied der Nationalen Ethikkommission im Bereich der Humanmedizin und des Ethik-Forums Kantonsspital St.Gallen

**Dr. theol. Gregor Scherzinger**  
Lehrbeauftragter für Theologische Ethik und Sozialethik am RPI der Universität Luzern, Mitarbeiter der Caritas St.Gallen-Appenzell und Mitglied der Ethikkommission Ostschweiz

**Dr. med. Lea Siegmann-Würth**  
MTh, Leiterin Ethik-Forum Kantonsspital St.Gallen

**Prof. Dr. med. Gabriela Stoppe**  
Professorin für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Basel, Leiterin MentAge GmbH Basel, Vorstandmitglied von Ipsilon – Initiative zur Prävention von Suizid in der Schweiz, Leiterin der Arbeitsgruppe «Mental Health und alternde Bevölkerung» von Swiss Public Health

**Claudia Venzin**  
Dipl. Pflegefachfrau, Stationsleiterin Palliativstation, Kantonsspital St.Gallen